

Anders

Von Yuiha

Das fremde Mädchen war gegangen und Semain stand nun alleine da, sie spürte wie ihr die Röte ins Gesicht schoss und fühlte sich glücklich. Diese Gefühle waren ein wenig verwirrend für sie, aber sie tat sie als Zeichen der Aufregung wegen der Modenschau ab.

Als sie abends in ihrem Bett lag konnte sie nicht einschlafen, sie musste immer wieder an die Ereignisse des vergangenen Tages denken. Nach einiger Zeit hatte sie es satt, Semain stand auf und stieg aus ihrem Bett, es war schon so dunkel das sie nicht viel erkennen konnte. Sie saß auf der Bettkante, ihre Füße tasteten auf dem Boden nach ihren Schuhen. Doch was war das? Es fühlte sich weich an und lebendig, sie schreckte auf, stupste dann aber das Etwas mit ihrem Fuß an. Ein leises Mauzen war zu hören. Schnell sprang Semain aus dem Bett und hob das kleine schwarze Etwas vorsichtig auf. Sie hielt es ganz nah vor ihr Gesicht und flüsterte "Oh, Felia, was machst du auch da unten?" Das kleine Wesen leckte ihr liebevoll über die Wange. Das Mädchen setzte es vorsichtig auf ihr Bett, strich sanft über seinen Kopf und kraulte dem kleinen Wesen den Nacken. Ein wohliges Schnurren war zu hören. "Ich lass dich noch mal kurz allein." Flüsterte sie in die Dunkelheit, sie wusste das die Kleine nicht darüber erfreut war. Mit langsamen Schritten ging sie auf die Tür zu und öffnete sie. Im Flur war noch Licht. Es blendete. Sie ging den Flur entlang, öffnete eine weitere "Du bist ja noch wach Schatz." Ihr Vater stand hinter ihr. " Ich wollte mir nur etwas zu trinken holen." "Na ja, mach nicht mehr so lang." Er ging den Gang entlang und verschwand hinter einer der Türen.

Das Glas stellte sie auf dem Tisch ab. Semain nahm Blatt und Stift und fing an zu zeichnen, sie hatte eine Idee. Als sie fertig war schaute sie sich das Ergebnis an, sie war zufrieden. Das Mädchen hatte schwarze Haare, nicht blonde wie sonst. Es sah dem Mädchen von heute Nachmittag sehr ähnlich. Ein wenig verwirrt schaute sie sich die Kleidung an. Alles mit Rüschen und schwarz. Ohne weiter darüber nach zu denken ging sie ins Bett. Vorsichtig setzte sie Felia auf ihr Kopfkissen, legte ihren Kopf daneben und schlief überraschend schnell ein.

Der Tag verging viel zu langsam und es war wiedereinmal ziemlich langweilig. Wenigstens war sie dieses Mal nicht zu spät gekommen. Auch an Lina zeigte sie an diesem Tag kein Interesse. Sie wartete ungeduldig auf den Nachmittag, denn dann würde sie ihre neue Bekannte wiedersehen. Ich muss sie nach ihrem Namen fragen, dachte sie.

Endlich war die lang ersehnte Stunde gekommen, und Semain stand am Tor und wartete, sie ließ sich Zeit. Nach einiger Zeit schaute Semain auf die Uhr, es war schon eine halbe Stunde vergangen. Wut stieg in ihr auf, Wut gegen sich selbst. Warum war sie nur so dumm nach 30 Minuten immer noch hier zu stehen. Sie würde nicht mehr kommen. Wie hatte sie auch so dumm sein können zu glauben das jemand wie sie sich für sie interessierte, die Anderen taten es ja auch nicht. "Semain!" jemand rief ihren Namen was sie aus diesen Gedanken riss. "Entschuldige bitte" Ihr Gesicht war rot und sah abgehetzt aus. Semain strahlte innerlich, so eine Wärme hatte sie noch nie gespürt. Das Mädchen berührte wie zufällig ihre Hand, ungewollt zuckte sie zusammen. " Mein Lehrer war sauer, weil sich ein Junge aus meiner Klasse daneben benommen hat, und dafür durften wir dann alle Nachsitzen." Sie schaute sie aus großen Augen an und fragte nur. "Wie heißt du?" Das andere Mädchen lachte auf, dann schwieg sie. "Oh das hab ich dir ja noch gar nicht gesagt." Sie verbeugte sich tief so das ihr Kleid flog. "Mein Name ist Kira." " Ein schöner Name"